

Würzburg, 16. April 2021

Radlerfrühling 2021 mit Landrat Thomas Eberth – Trotz Corona! Gemeinsame Abschlusstour im Herbst

Radfahren hat seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert im Landkreis Würzburg. Egal ob Pendler auf dem Weg zur Arbeit oder Ausflügler sowie Sportbegeisterte, alle sollen die fränkische Heimat per Rad erkunden. Daher fördert der Landkreis seit vielen Jahren die Gemeinden beim Ausbau des Radwegenetzes und geht auch mit gutem Beispiel voran.

Radlerfrühling: 48 Kilometer durch den westlichen Landkreis

Bereits seit 1997 lädt der Landrat zum Radlerfrühling im Landkreis Würzburg ein. In diesem Jahr findet der Radlerfrühling zum ersten Mal mit Landrat Thomas Eberth und Corona-bedingt ohne gemeinsame Eröffnungstour statt. Stattdessen lädt der Landrat alle fahrradbegeisterten Bürger*innen dazu ein, die rund 48 km lange Strecke zwischen dem 24. April und dem 24. September selbst zu erkunden. Start- und Zielpunkt liegt in Greußenheim. Die gemeinsame Abschlusstour mit Landrat Eberth findet am 25. September statt, soweit es das Infektionsgeschehen zulässt. „Gerade im Frühjahr gilt: Fahrrad überprüfen, putzen, Luft in die Reifen, Helm auf - und dann losradeln! Für eine erlebnisreiche Strecke sorgt die Route des Radlerfrühlings durch den westlichen Landkreis“, freut sich Landrat Thomas Eberth.

Start und Ziel liegen in Greußenheim

Der Startpunkt der diesjährigen Tour liegt am Biohof Ramnik in Greußenheim. Von dort geht es über Birkenfeld und Leinach entlang der Landkreisgrenze zu Main-Spessart weiter Richtung Zellingen und Erlabrunn. Am Badensee Erlabrunn haben die Radler*innen die Möglichkeit, eine kleine Pause einzulegen.

Die Tour setzt sich auf dem Main-Radweg entlang der Gemeinden Margetshöchheim und Zell am Main in Richtung Würzburg fort. Dort führt die Strecke mit Blick auf Sehenswürdigkeiten, wie die alte Mainbrücke, die Kirche St. Burkard und die Festung Marienberg nach Höchberg. Am Schulzentrum ist das Zwischenziel erreicht und damit wird es Zeit für die wohlverdiente Mittagspause. Anschließend führt der Radweg durch Waldbüttelbrunn und Roßbrunn bis kurz vor Uettingen. Nun fehlt nur noch der Schlussspur zurück zum Ausgangspunkt in Greußenheim.

Der überwiegende Teil der ca. 48 km langen Strecke wird auf ausgebauten, asphaltierten Wegen zurückgelegt; einige kurze Stücke sind auf Wegen mit Betonplatten zu fahren. Ein Teil der Strecke führt durch den Wald, einzelne Strecken auch auf öffentlichen Straßen, sodass hier erhöhte Vorsicht geboten ist. Die Tour erfordert durch ihre teilweise sehr starken Anstiege eine gute Kondition. Es wird darum geben, dass alle Radler auch bei der Tour alleine oder mit der Familie mit einem verkehrssicheren Rad sowie heller, sichtbarer Kleidung und Helm unterwegs sind.

Landrat Thomas Eberth ruft alle Radlerfreund*innen dazu auf, ihre Bilder, Geschichten oder Erlebnisse von der Strecke per E-Mail oder Post mit dem Landratsamt Würzburg zu teilen. Bilder können geschickt werden per E-Mail an vorzimmer.landrat@Lra-wue.bayern.de oder per Post an: Landratsamt Würzburg, Herrn Landrat Thomas Eberth, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg.

„Ich bin gespannt, wie viele Radbegeisterte die Strecke erradeln und ihre Erlebnisse schildern“, freut sich der Landrat auf die Zusendung vieler Bilder. Auch Tipps und Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen. Im September soll dann die Strecke gemeinsam befahren werden. „Hoffen wir, dass es die Pandemie zulässt“, sind sich die Verantwortlichen einig.

Die Flyer mit der Tourenbeschreibung liegen im Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Würzburg sowie in allen Rathäuser der Landkreisgemeinden aus. Weitere Informationen unter www.landkreis-wuerzburg.de/landratsradeln

BU: Landrat Thomas Eberth (rechts) und Michael Dröse, Leiter der Kreisentwicklung am Landratsamt Würzburg (links) testen ihre Fahrräder für den Radlerfrühling auf Verkehrstüchtigkeit.

Foto: Lucas Kesselhut